

Verkehrspolizeiliches Lagebild Polizeirevier Dessau-Roßlau 2020

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Polizeirevier Dessau-Roßlau



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Unfallentwicklung im Jahr 2020.....	3
2.	Unfallentwicklung im Vergleich der Jahre 2016 bis 2020	4
2.1	Überblick	4
2.2	Gesamtunfallzahlen	4
2.3	Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	6
3.	Hauptunfallursachen.....	7
4.	Altersstruktur.....	8
4.1	Altersstruktur der Unfallverursacher	8
4.2	Risikogruppen.....	9
5.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	10
6.	Radfahrunfälle	11
7.	Kinder- und Schulwegunfälle.....	12
8.	Unfallhäufungsstellen.....	12
9.	Wildunfälle.....	13

1. Allgemeine Unfallentwicklung im Jahr 2020

Die Bilanz des Verkehrsunfallgeschehens des Polizeireviers (PRev) Dessau-Roßlau zeigt für das Jahr 2020 eine überwiegende positive Entwicklung auf. Neben einer Senkung der Gesamtunfallzahlen, gab es dennoch 2 Verkehrstote zu beklagen.

- Rückgang im Unfallgeschehen um 511 Verkehrsunfälle (-23,6 %)
- Rückgang bei den Getöteten um 4 Verkehrsunfälle (-66,66 %)
- Rückgang der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 44 (-19,55 %)
- Erhöhung bei den Schwerverletzten um 3 Verkehrsunfälle (+8,33 %)
- Rückgang bei den Leichtverletzten um 43 Verkehrsunfälle (-22,99 %)

Jahr	Verkehrsunfälle	Personenschaden	Getötete Personen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
2019	2.672	269	8	36	291
2020	2.161	225	2	39	235
Trend	-511	-44	-6	+3	-56
	-23,6%	-19,55%	-75%	+8,33%	-19,24%

Das bedeutet:



UNFALLUHR

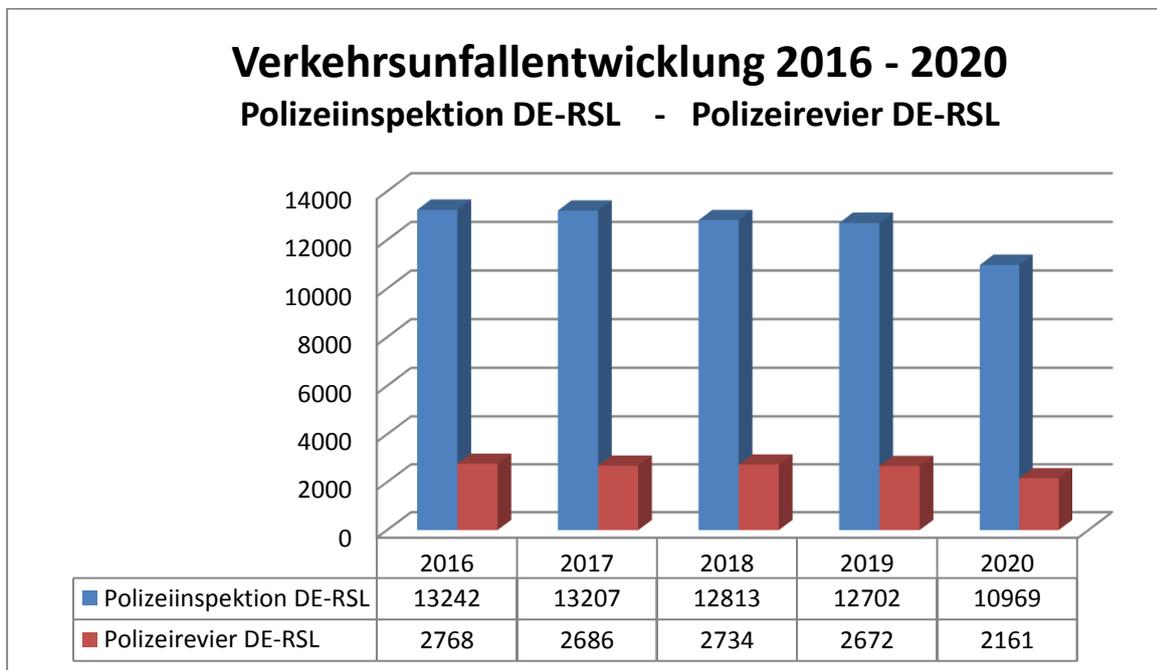
- Im Jahr 2020 ereigneten sich auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Dessau-Roßlau täglich durchschnittlich circa 5,92 Verkehrsunfälle.
- Circa jede vierte Stunde wurde pro Tag ein Fahrzeug beschädigt.
- Fast jeden zweiten Tag ereignete sich ein Verkehrsunfall mit Personenschaden.
- Nach je fast 183 Tage verunglückte ein Mensch im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau tödlich bei einem Verkehrsunfall.

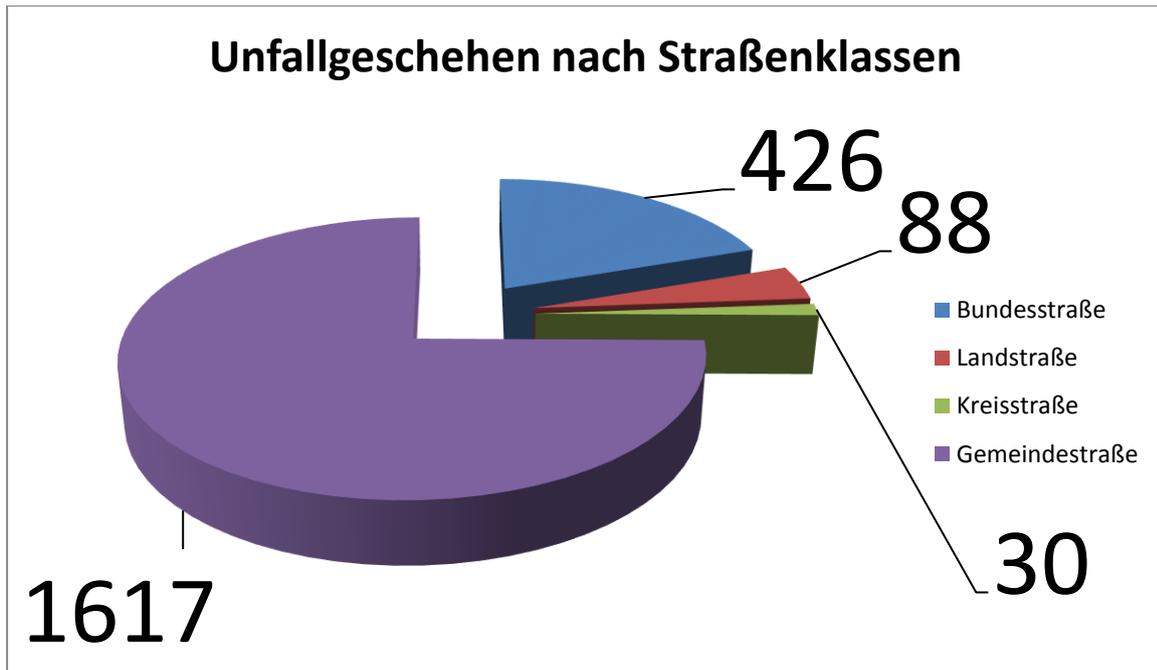
2. Unfallentwicklung im Vergleich der Jahre 2016 bis 2020

2.1 Überblick

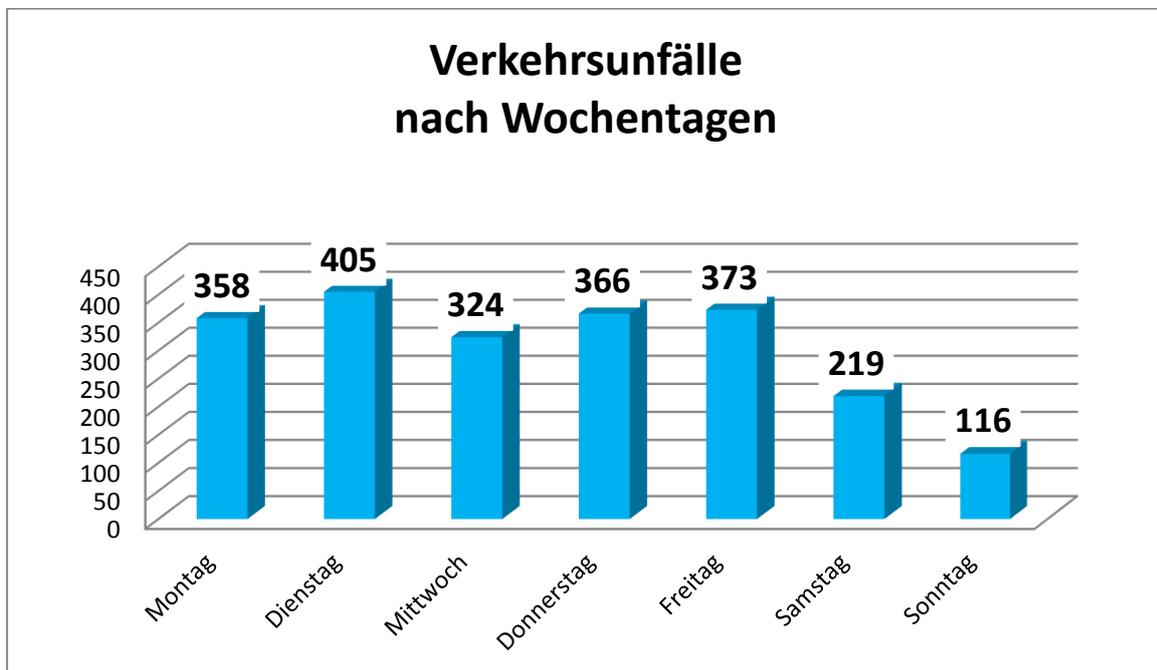
Polizeirevier Dessau-Roßlau	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrsunfälle, davon	2768	2.686	2.734	2.672	2.161
<i>innerorts</i>	2.331	2.310	2.350	2.319	1.873
<i>außerorts</i>	437	376	384	353	288
VU mit Personenschaden, davon	274	300	291	269	225
<i>innerorts</i>	229	263	245	237	202
<i>außerorts</i>	45	37	46	32	23
Getötete Personen, davon	5	5	4	8	2
<i>innerorts</i>	4	3	3	6	1
<i>außerorts</i>	1	2	1	2	1

2.2 Gesamtunfallzahlen



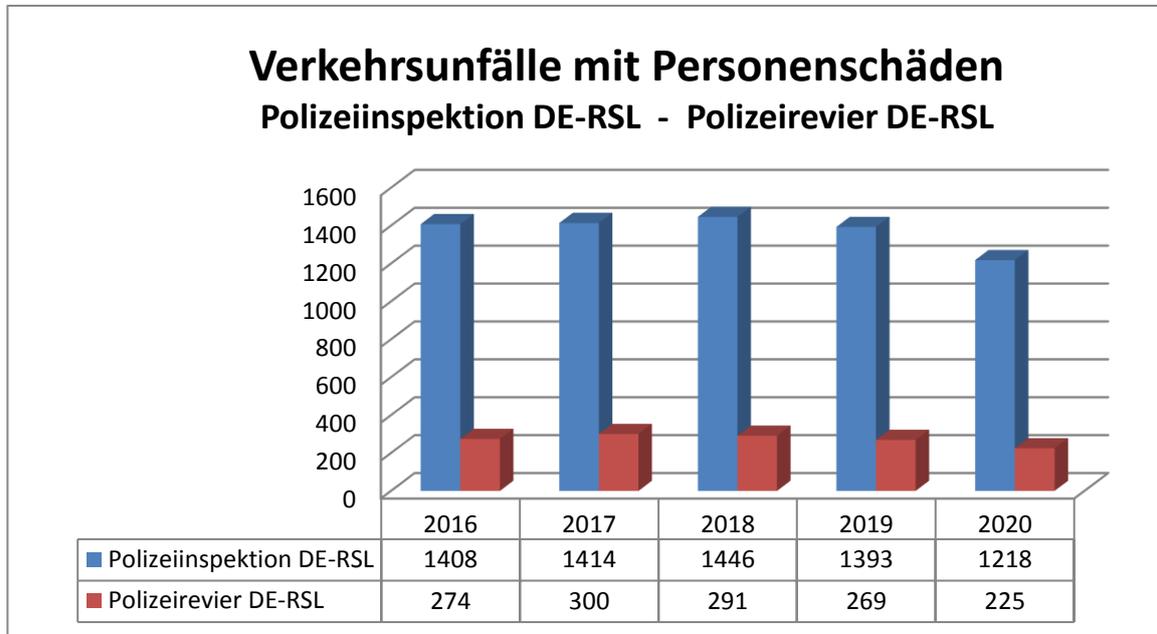


Während sich an den Wochentagen kein absoluter Trend abzeichnet, ist ein deutlicher Abfall der Unfälle an den Wochenenden nach wie vor erkennbar.

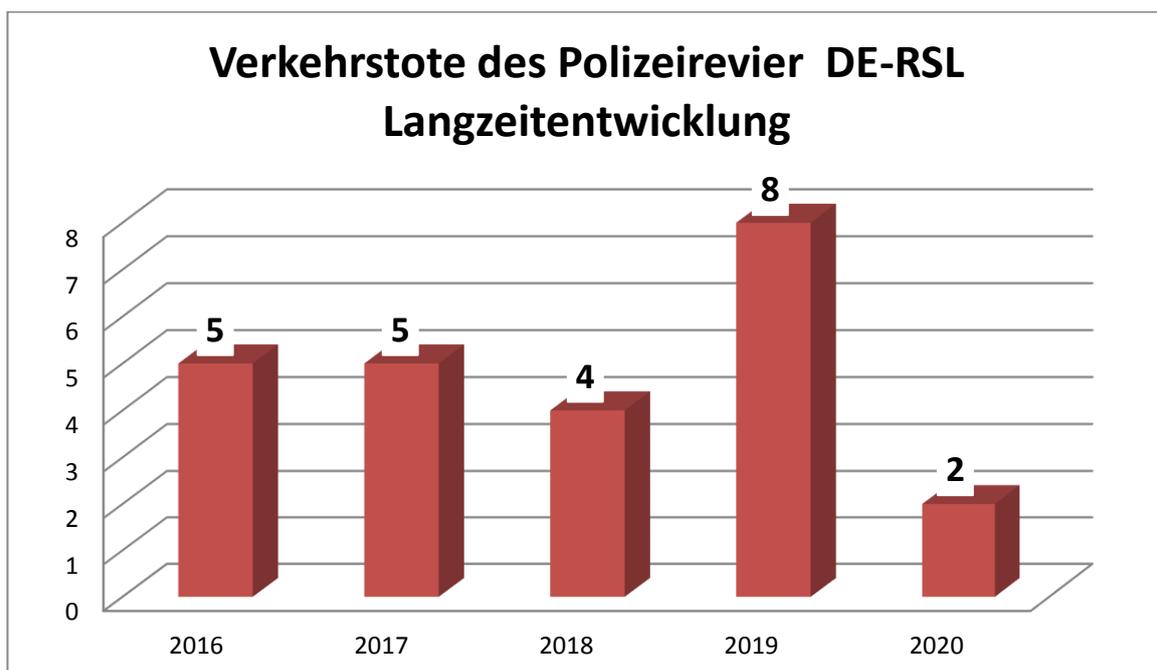


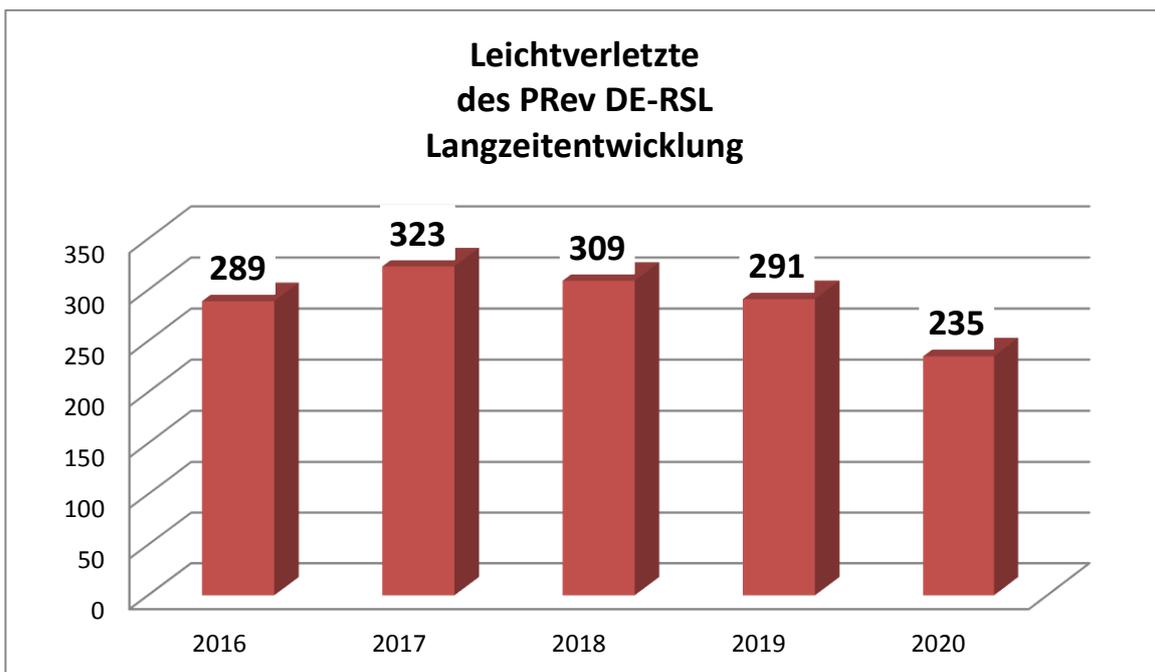
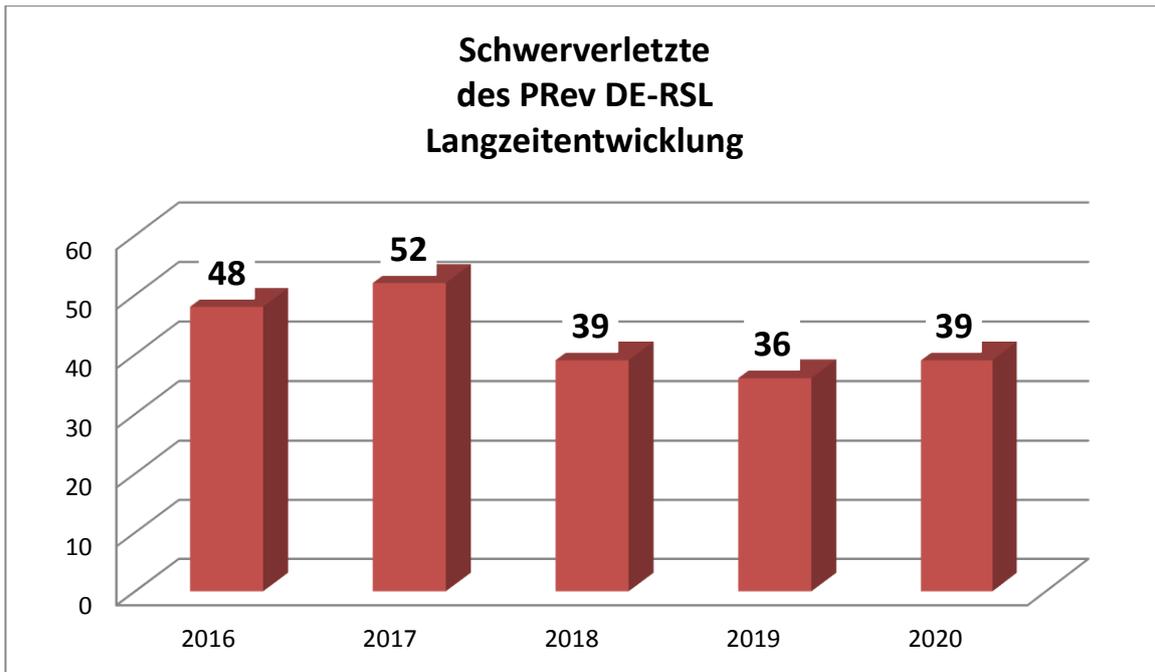
2.3 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Bei den Unfällen mit verletzten Personen ist ein Rückgang um (- 1,9 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2020 ereigneten sich 225 Verkehrsunfällen mit Personenschaden. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 44 derartige Verkehrsunfälle weniger (2019: 269). Dabei kamen 276 Personen zu Schaden.



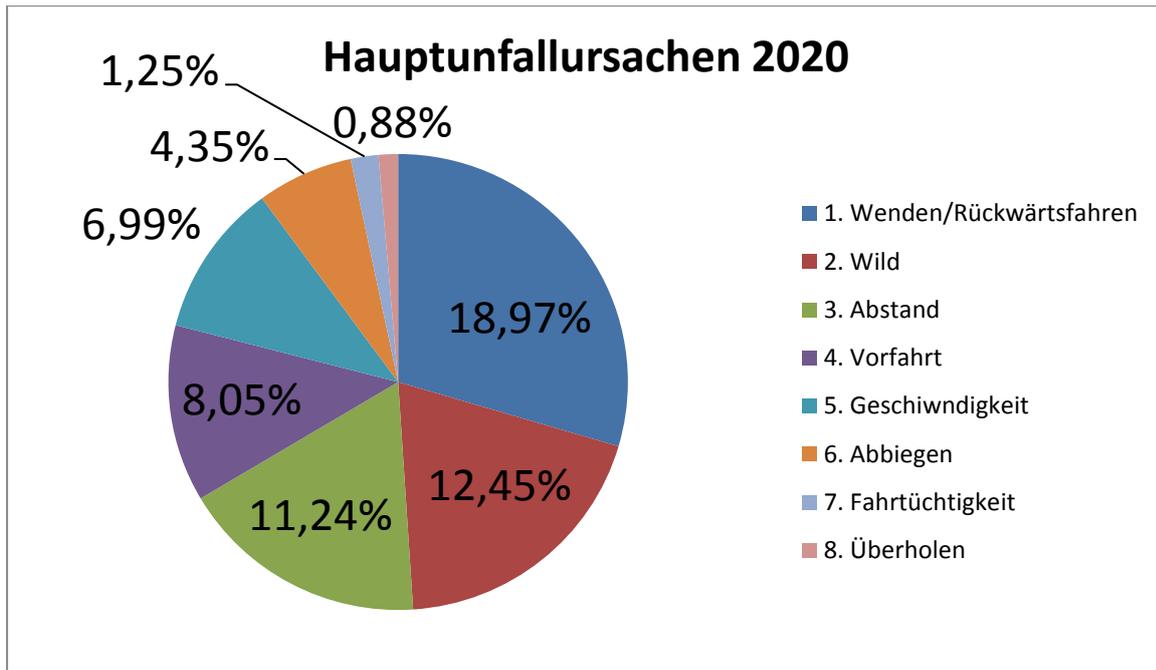
Betrachtet man die Langzeitentwicklung bei den im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Personen, so sind im Jahr 2020 vergleichbar zum Jahr 2019 deutlich weniger Menschenleben zu beklagen. Dennoch mussten 2 Verkehrstote registriert werden, wobei beide aus einer der schwächsten Gruppen der Verkehrsteilnehmer stammen, aus der Gruppe der Radfahrer.





3. Hauptunfallursachen

Das Kreisdiagramm zeigt die Hauptunfallursachen 2020 im Bereich des Polizeireviers Dessau-Roßlau. Dabei stellten Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren die Hauptunfallursache dar. Wildunfälle, die Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes sowie Missachtung der Vorfahrt gehörten ferner zu den Hauptunfallursachen.



Entwicklung der Unfallursachen im Verhältnis zum Vorjahr:

	2019	2020	Trend	Anteil an Gesamt-VU in %
Wildunfälle	284	269	-15	12,45
Abstand	361	243	-118	11,24
Wenden/Rückwärtsfahren	473	410	-63	18,97
Vorfahrt	203	174	-29	8,05
Geschwindigkeit	124	151	+27	6,99
Abbiegen	128	94	-34	4,35
Fahrtüchtigkeit	31	27	-4	1,25
Überholen	27	19	-8	0,88

4. Altersstruktur

4.1 Altersstruktur der Unfallverursacher

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtheit der Unfallverursacher im Bereich des Polizeireviers Dessau-Roßlau nach Alter. Farblich hervorgehoben ist dabei die Risikogruppe der Senioren, wobei hier eine deutliche Reduzierung in Bezug auf das Jahr 2019 zu erkennen ist.

	u. 6	6- 10	10- 15	15- 18	18- 21	21- 25	25- 30	30- 35	35- 40	40- 45	45- 50	50- 55	55- 60	60- 65	65- 70	70- 75	ab 75
2016	0	4	5	14	92	99	178	156	155	116	177	211	217	181	129	127	258
2017	2	2	3	10	90	86	152	159	153	122	176	187	205	202	129	111	284
2018	1	4	5	16	99	82	145	144	162	131	147	196	205	182	133	124	330
2019	0	6	10	12	104	78	122	145	139	132	114	177	213	198	173	113	331
2020	1	7	6	21	80	76	77	128	127	105	91	131	142	157	122	87	261

4.2 Risikogruppen

2020 gab es in dieser Gruppe keine tödlich verletzte Person im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviere Dessau-Roßlau. Die Zahl der schwer verletzten Kinder blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich, die der leicht verletzten Kinder sank um 23,33 Prozent.

Kinder 0 bis unter 15 Jahre

0 bis 15 Jahre	2016	2017	2018	2019	2020
Getötete	0	0	0	1	0
Schwerverletzte	4	3	2	1	1
Leichtverletzte	21	24	27	30	23

Bei den Jugendlichen und Jungerwachsenen gab es im Jahr 2020 keine tödlich verletzte Person, eine Person wurde weniger leicht verletzt. Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der schwer verletzten Personen.

Jugendliche/Jungerwachsene

15 bis 25 Jahre	2016	2017	2018	2019	2020
Getötete	0	0	1	0	0
Schwerverletzte	4	7	5	5	7
Leichtverletzte	54	49	47	49	48

Im Jahr 2020 kamen im Bereich des Polizeireviers Dessau-Roßlau 2 der über 65-Jährigen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Während sich die Zahl der Schwerverletzten in dieser Gruppe fast verdoppelte, ist ein Rückgang der Zahl der Leichtverletzten zu verzeichnen.

Ältere Personen ab 65 Jahre

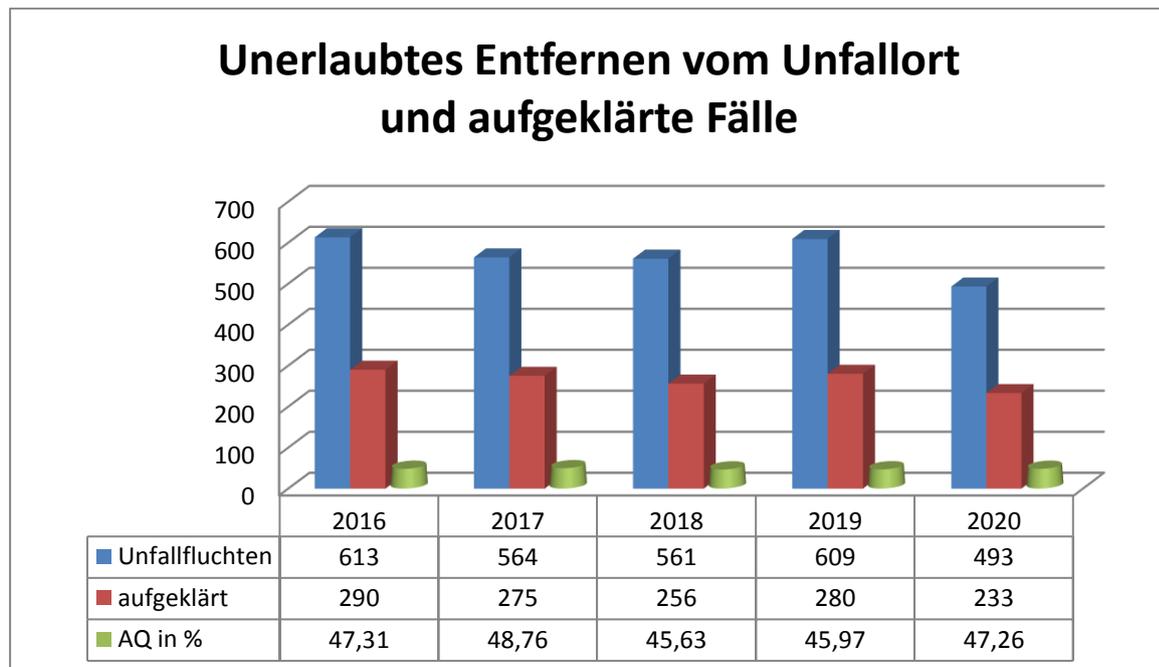
Über 65 Jahre	2016	2017	2018	2019	2020
Getötete	3	3	2	2	2
Schwerverletzte	12	11	7	9	17
Leichtverletzte	58	59	58	67	40

5. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

2020 wurden im Bereich des Polizeireviers Dessau-Roßlau insgesamt 493 Fälle des unerlaubten Entfernens vom Unfallort gemäß § 142 StGB erfasst. Damit sank die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 116 Fälle.

Mit 233 aufgeklärten Ermittlungsverfahren lag die Aufklärungsquote 2020 bei 47,26 Prozent.

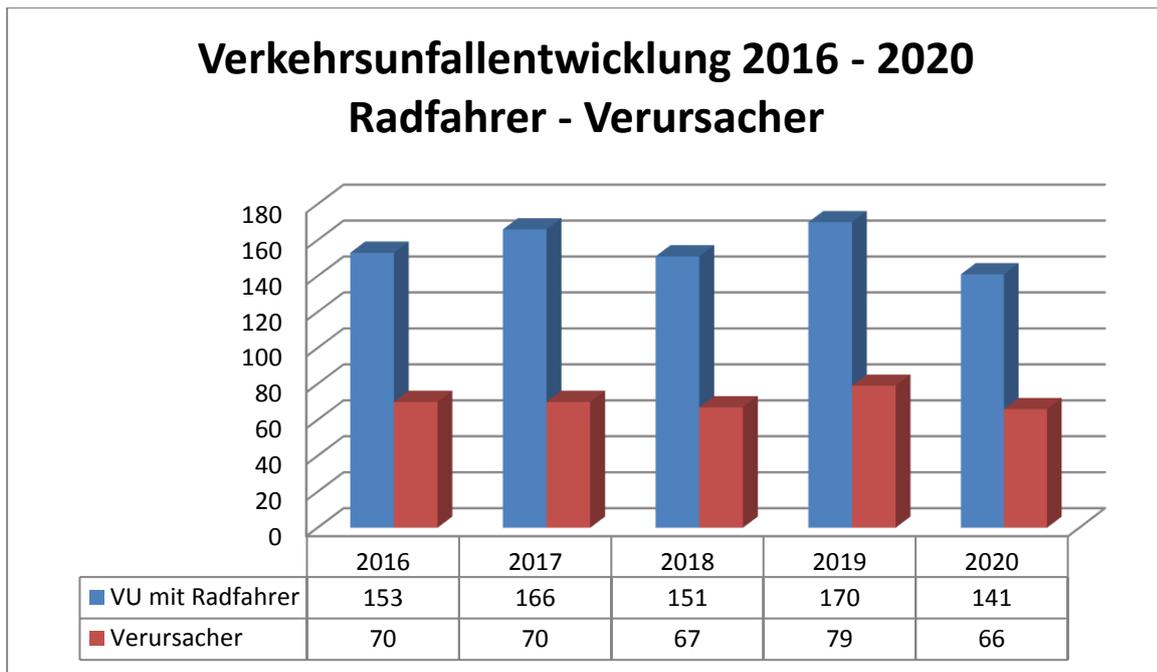
Damit ist bei der Aufklärungsquote ein Anstieg im Vergleich der letzten beiden Vorjahre zu verzeichnen.



6. Radfahrurfälle

Im Berichtszeitraum 2020 ereigneten sich 141 Verkehrsunfälle mit Radfahrer, wobei 155 Radfahrer beteiligt waren.

Bei 66 Verkehrsunfällen wurde der Radfahrer als Verursacher ermittelt, was 42,58% des Unfallgeschehen mit Radfahrer darstellt.



Zu den Unfallursachen können nachfolgende Angaben gemacht werden,

- Vorrang/ Vorfahrt 17 Verkehrsunfälle
- Verhalten Radfahrer untereinander 16 Verkehrsunfälle
- falsche Straßenbenutzung 12 Verkehrsunfälle
- Verkehrstüchtigkeit (Alkohol/ Drogen) 6 Verkehrsunfälle

Leider sind beide Verkehrstoten im Jahr 2020 unter den schwächeren und ungeschützten Beteiligten zu finden.

7. Kinder- und Schulwegunfälle

Bei den Kinderunfällen mussten im Jahr 2020 insgesamt 21 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kinder registriert werden.

Dabei wurden 13 Kinder (10x Radfahrer/ 3x Fußgänger) leichtverletzt, sowie 1 Kind (Fußgänger) trug schwere Verletzungen davon.

Dabei wurden registriert

Fußgänger Verursacher	4 Verkehrsunfälle
Fußgänger Geschädigter	1 Verkehrsunfall
Radfahrer Verursacher	9 Verkehrsunfälle
Radfahrer Geschädigter	6 Verkehrsunfälle
sonstige	1 Verkehrsunfall

Von diesen 21 Kinderunfällen wurden 4 Unfälle als Schulwegunfälle registriert.

8. Unfallhäufungsstellen

Gefahrenstellen

Stadt / LK - 2020												
LfdNr	Örtlichkeit	Aus welcher Jahreskarte mit 1 oder 3	1. Zahl der Unfälle							Beschlossene bzw. notwendige Abhilfemaßnahme	Voraussichtl. Durchführungsbeginn der Abhilfemaßnahme	Gründe der Nichtberücksichtigung
			2. Getötete, Verletzte									
			3. Unfalltypen									
			1. VU:	12								
			1.1 VUSP	0								
			2. Verunglückte	GT	SV	LV						
			Anzahl	0	0	1						
			3. VU-Typ:	1	2	3	4	5	6	7		
			Anzahl	1	0	4	0	0	7	0		
1	Dessau-Roßlau B 184 Mannheimer Straße / Junkersstraße	1	1. VU:	12							Unfallgeschehen geprägt von Auffahrer und Vorfahrtsfehler, welche fast die kompletten Unfälle darstellen.	Einbeziehung des Knotens in die polizeiliche Verkehrsüberwachung
2	Dessau-Roßlau B 185/ Askanische Straße	1	1. VU:	14							Unfallgeschehen geprägt von Auffahrer, welche mehr als die Hälfte der Unfälle darstellen.	- Aufwertung des Knotens durch Erneuerung der Fahrbahn Mitte 2021 - Einbeziehung des Knotens in die polizeiliche Verkehrsüberwachung
3	Dessau-Roßlau B 185 Ludwigshafener Straße/ Friederikenplatz	1	1. VU:	16							Unfallgeschehen geprägt von Auffahrerunfällen und fehlerhaftem Fahrspurwechsel.	Einbeziehung des Knotens in die polizeiliche Verkehrsüberwachung
4	Dessau-Roßlau L 63 Hühnefeldstraße/ Alte Landebahn	1	1. VU:	9							Nach VorOrtTermin nochmaliger Rückschnitt der Sichtbehinderung durch Wildwuchs. Veränderung der Vorfahrtsregelung durch ersetzen des VZ 205 durch VZ 206, Haltelinie sowie Änderung der Vorankündigung. Umsetzung der VbAO ist bereits 2020 erfolgt.	Einbeziehung des Knotens in die polizeiliche Verkehrsüberwachung

Entschärfte Gefahrenstellen

Stadt / LK - 2020							
LfdNr	Örtlichkeit	Aus welcher Jahreskarte mit 1 oder 3	a) Anzahl VU				Art der Abhilfemaßnahmen
			b) Getötete		c) Verletzte		
			vorher		nachher		
1	Askanische Straße	1	a)	7	a)	7	Umbaumaßnahmen & Änderung der Verkehrsführung zeigen weiterhin Wirkung
	Kavalierstraße		b)	0	b)	0	
	06844 Dessau-Roßlau		c)	2	c)	3	
2	Argenteuiler Straße B 185	1	a)	4	a)	4	Umbaumaßnahmen zeigen weiterhin Wirkung
	Mannheimer Straße B 184		b)	0	b)	0	
	06847 Dessau-Roßlau		c)	0	c)	2	
3	Albrechtstraße B 184	1	a)	11	a)	9	Knoten wurde 2020 mit neuer Fahrbahn & Markierung versehen. Trotz Baustelle keine Erhöhung der VU-Zahlen.
	Roßlauer Allee B 184		b)	0	b)	0	
	06844 Dessau-Roßlau		c)	2	c)	1	
4	L 63 außerorts	1	a)	1	a)	0	Maßnahmen zur Fahrbahnverbesserung zeigen weiterhin Wirkung
	Dessau - Aken (Elbe)		b)	0	b)	0	
	erste Rechtskurve Rtg. Aken		c)	0	c)	0	

9. Wildunfälle

Bei den Wildunfällen sind nachfolgende Unfallstrecken zu betrachten (jeweils bis Stadtgrenze). Die in Klammern gesetzte Zahl weist hierbei die Differenz zum Jahr 2019 aus.

➤ B 184 Rodleben/ Tornau	-	Jütrichau	39 Unfälle	(+ 16)
➤ B 184 Dessau	-	Wolfen	20 Unfälle	(- 4)
➤ B 187 Roßlau	-	Coswig	14 Unfälle	(- 18)
➤ B 185 Dessau	-	Rosefeld	18 Unfälle	(+ 2)
➤ L 120 Meinsdorf	-	Thießen	14 Unfälle	(- 2)
➤ L 135 Mildensee/ Sollnitz/	-	Retzau/ Möhlau	11 Unfälle	(- 5)
➤ K 1255 Roßlau	-	Streezt/ Natho	11 Unfälle	(- 5)

	2019	2020	Differenz
Wildunfälle gesamt	284	269	-15
getötete Personen	0	0	0
schwerverletzte Personen	1	1	0
leichtverletzte Personen	1	2	1

Das Wildunfallgeschehen hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Haben wir bei den Gesamtunfallzahlen einer Differenz von 511 Verkehrsunfällen (- 23,6 %), so liegt die Differenz bei den Wildunfällen gesamt lediglich bei 14 Unfällen weniger (- 5,57 %).

Wildarten	2019	2020	Differenz
Rehwild	144	163	19
Hase/ Wildkaninchen	5	11	6
Schwarzwild	81	50	-31
Fuchs	5	5	0
sonstiges Haarwild	25	14	-11
Rotwild/ Dammwild	3	4	1
Wildkatze/ Luchs	0	1	1
Muffelwild	0	0	0
Wolf	0	0	0
sonstige	21	21	0